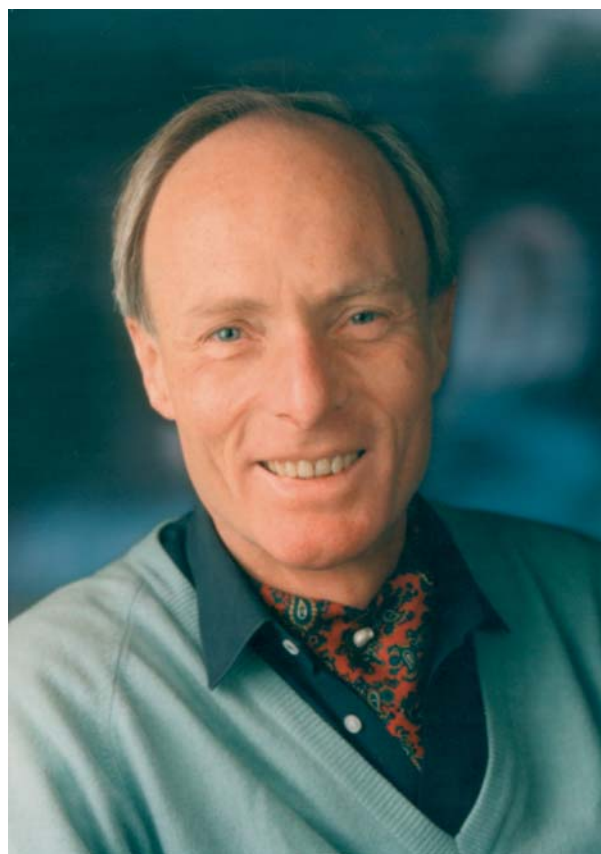


## Alfred Czarnetzki 1937–2013

Alfred Czarnetzki, langjähriger Leiter der Abteilung Paläanthropologie und Osteologie sowie der Osteologischen Sammlung der Universität Tübingen, ist am 20. Mai 2013 verstorben. Mit ihm verliert nicht nur die Deutsche Anthropologie einen engagierten und vielseitigen Forscher und Lehrer, dessen Wirken weit über seinen Tod hinaus präsent und produktiv bleiben wird.

Am 4. Februar 1937 in Bochum geboren, studierte Alfred Czarnetzki in Köln und Tübingen Anthropologie mit den Nebenfächern Geologie und Paläontologie sowie Ur- und Frühgeschichte. 1966 promovierte er in Tübingen zum Dr. rer. nat. mit einer Arbeit zu den menschlichen Skelettresten aus vier neolithischen Steinkisten Hessens und Niedersachsens. Von 1968 an war er am Institut für Anthropologie und Humangenetik der Universität Tübingen zunächst als Assistent, zuletzt als Akademischer Oberrat tätig. Im Jahre 1973 wurde er Leiter der Osteologischen Sammlung der Universität, die er systematisch ausbaute und die sich in der Folgezeit zu einer Anlaufstelle für Forschende aus der ganzen Welt entwickelte. Dank seines Engagements wurde die Sammlung 1982 zu der eigenständigen Forschungs- und Lehreinrichtung (Abteilung) für Paläanthropologie und Osteologie der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen ausgebaut. Die Osteologische Sammlung bildete den Ausgangspunkt, an dem neue Forschungsfragen und -methoden, von Alfred Czarnetzki selbst und von wissenschaftlich Tätigen aus dem In- und Ausland entwickelt, diskutiert und überprüft wurden, was seinen Niederschlag fand in zahlreichen und vielsprachigen Fachpublikationen. Gleichzeitig war sie zentraler Bestandteil seiner Lehrtätigkeit, in deren Rahmen Alfred Czarnetzki ab 1974 sein umfangreiches Wissen, seine sorgfältige Arbeitsweise und seine Begeisterung für das Fach an Studierende weitergab. Seine Vorlesungen, Übungen und Praktika zu Themen der Prähistorischen Anthropologie, Paläanthropologie und Paläopathologie, aber auch zu Gebieten wie der Biostatistik, fanden stets regen Zuspruch, sowohl in Tübingen als auch an der Universität Freiburg i. Br., wo er von 1983 bis 1994 einen Lehrauftrag innehatte. Weitere Lehraufträge führten ihn nach Frankfurt a.M. (1990) und Beirut (Libanon, 1995).

An beiden Hauptorten seiner Lehrtätigkeit mündete sein nachdrückliches Engagement in den Aufbau von Studienangeboten, die in gewissem Umfang eine Kontinuität in der anthropologischen Ausbildung des studentischen Nachwuchses gewährleisten. Dies ist in



Zeiten, in denen das „Orchideenfach“ Physische bzw. Prähistorische Anthropologie trotz bestehender Nachfrage an den meisten Universitäten bereits dem Rotstift zum Opfer gefallen ist, ein gewichtiges und nachhaltiges Erbe von Alfred Czarnetzkis lebenslangem Einsatz für die Belange seines Faches, ganz im Sinne des Mottos „*Quidquid agis prudenter agas et respice finem*“, entnommen den *Gesta romanorum*, unter das er seine Arbeit gestellt hat. Zu seinen Lebzeiten hat er es vermocht, etlichen Jahrgängen von Studierenden seine Faszination für die Anthropologie zu vermitteln. Auch in den Forschungen und Publikationen seiner zahlreichen Schülerinnen und Schüler lebt sein Wirken fort.

Sein wissenschaftliches Werk spiegelt seine unermüdliche Arbeit auf einer Reihe von Gebieten wider, die er mit bewundernswerter Beharrlichkeit und unermüdlicher wissenschaftlicher Neugierde und Begeisterung auch in schwierigen Situationen und im Angesicht beruflicher Enttäuschungen fortführte. Er leistete wichtige Grundlagenforschung, zum einen in der Etablierung der epigenetischen Skelettmerkmale als Werkzeug der Bevölkerungsuntersuchung und morphologischen Verwandtschaftsanalyse, zum anderen in der Identifikation der Tensulae der Substantia spongiosa in ihrer Funktion zur biomechanischen Reduktion und

Ableitung von Druckkräften in Gelenken. Alfred Czarnetzki entwickelte neue zuverlässige Verfahren zur morphognostischen Geschlechtsbestimmung am Skelett und legte zahlreiche exakt dokumentierte und sorgsam recherchierte Kasuistiken und paläopathologische Übersichtsdarstellungen vor. Bis zuletzt verfolgte er auch seinen zweiten Interessenschwerpunkt im Fach: die Paläoanthropologie. Als einer der wenigen deutschsprachigen Experten auf diesem Gebiet war er Erstbeschreiber z.B. des *Homo erectus reilingensis* oder des Neandertalerfundes aus Sarstedt in Niedersachsen.

*Sandra L. Pichler*

### **Alfred Czarnetzki in seiner Freiburger Zeit**

Als einer seiner älteren Schüler im Zweitstudium an der Universität Freiburg lernte ich Alfred Czarnetzki Mitte der 1980er Jahre im Rahmen seiner dortigen Lehrtätigkeit kennen. Durch mein Erststudium der Zahnmedizin, das gemeinsame Interesse für epigenetische Merkmale und für die Pathologie entstand nach lehrreichen Jahren unter seiner Supervision eine letztlich sehr fruchtbare Zusammenarbeit. Wie nur bei wenigen anderen Kollegen in der Anthropologie in Deutschland lernte man bei ihm alle Facetten des Faches kennen. Waren die meisten seiner lehrenden Zeitgenossen im Fach spezialisiert, konnte man bei ihm nicht nur theoretisch alle Bereiche der Anthropologie kennen lernen, sondern es gab häufig auch Exkursionen in das In- und Ausland, den Besuch von Ausgrabungen und Ausstellungen, ebenso wie praktische Ausgrabungstätigkeit und u.a.m. Unternehmungen wie etwa eine Exkursion zu den Höhlen der Schwäbischen Alb, die von Alfred Czarnetzki, Wilhelm Schüle und Eberhard Wagner gemeinsam durchgeführt wurden, haben in unvergleichlicher Weise übergreifende Kompetenzen vermittelt und bleibende Erinnerungen hinterlassen. All dies konnte ich selbst erleben und dafür bin ich ihm heute noch dankbar. Es hat dazu geführt, dass ich in meinen frühen Dozentenzeiten gerne in seine Fußstapfen getreten bin, auch wenn mir diese anfänglich zu groß waren, und versucht habe, ebenso wie er die Studierenden umfassend mit dem Fach Anthropologie vertraut zu machen.

Alfred Czarnetzki war in manchen Dingen sehr fortschrittlich, in anderen eher konservativ, in allen Fällen aber sehr authentisch. Für mich war die Weitergabe seines Wissens vielleicht stärker prägend als für andere, denn immerhin stand ich bereits mitten im Arbeitsleben. Ohne ihn wäre es wohl nicht dazu gekommen, dass ich irgendwann meinen ersten Beruf, die Zahnmedizin, an den berühmten Nagel gehängt und mich einer völlig neuen Aufgabe, der Anthropologie,

gewidmet hätte. Als einer der führenden Forscher über epigenetische Merkmale in Deutschland gab er mir die entscheidenden Impulse, mich in meiner Habilitation ebenfalls diesem Merkmalsspektrum zuzuwenden, auch wenn ich meinen Fokus vor allem auf die Zahnmerkmale gelegt habe, während Alfred Czarnetzki vor allem die klassischen epigenetischen Skelettmerkmale erforscht hat. Gemeinsam haben wir nur einen Aufsatz publiziert: eine Arbeit aus dem Bereich der Geschichte der Zahnmedizin, die Untersuchung einer Bestattung aus der Oberhofener Kirche in Göppingen (Czarnetzki und Alt 1991). Als Alfred Czarnetzki zum Teil aus gesundheitlichen Gründen seine Lehre in Freiburg aufgab, habe ich diese für ein knappes Jahrzehnt übernommen, die Hälfte dieser Zeit, ähnlich wie er, als externer Dozent

Während seiner Freiburger Zeit, zumeist mit einer Übernachtung verbunden, war Alfred Czarnetzki oft bei uns zu Hause zum Abendessen. Meist waren noch andere Studierende anwesend und es waren extrem lehrsame und anregende Stunden, die wir mit ihm verbringen durften. Hier wurde über Gott und die Welt diskutiert, im Mittelpunkt stand jedoch immer die Anthropologie. Wir erfuhren auf diese Art und Weise viel mehr, als man je im regulären Studium über eine Disziplin erfahren kann. Auch hierbei blieb Alfred Czarnetzki – mehr oder weniger privat – doch immer ein wenig auf Distanz, ohne dass wir dies als störend empfunden hätten. Er hatte das Wissen und wir hingen an seinen Lippen, wenn er uns die Menschheitsgeschichte so plastisch wie nur möglich nahe brachte. Auch durch diese vielen privaten Kontakte ist noch heute die Erinnerung an ihn wach.

*Kurt W. Alt*

### **Die „Achse“ Tübingen/Freiburg – Basel (ca. 1975–1995)**

Alfred Czarnetzki und ich lernten uns zu Beginn der 1970er Jahre anlässlich der Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie kennen. Die relative geographische Nähe, der gleiche Ausbildungsweg, die gleichen Interessen, aber auch vergleichbare äussere Schwierigkeiten einten uns. Alfred kam sehr oft mit seinen Tübinger, später auch mit seinen Freiburger Studenten ins Naturhistorische Museum Basel; bei Besuchen ausländischer Fachkollegen wurde der Partner jeweils informiert und eingeladen.

Am intensivsten war die Zusammenarbeit im Bereich der epigenetischen Skelettmerkmale. 1983 beschloss die APPA, die Merkmalerhebung zu vereinheitlichen und wählte eine Gruppe von 8 Personen für diese Aufgabe aus. Die Arbeitsgruppe traf sich



Alfred Czarnetzki besucht 1989 mit einer Gruppe Freiburger Studierender die Historische Anthropologie am damaligen Gerichtlich-medizinischen Institut der Universität Bern unter der Leitung von Susi Ulrich-Bochsler.

jeweils im Naturhistorischen Museum Basel zur Diskussion und Merkmalsauswahl, wobei Alfred Czarnetzki einen bedeutenden Einfluss hatte. Nach über 10 Sitzungen konnte die Arbeit im Februar 1985 der APPA vorgelegt werden; sie wurde einheitlich akzeptiert und der Text 1986 publiziert.

Auch im Bereich der Paläopathologie kam es zu einer teils intensiven Zusammenarbeit. Innert kurzer Zeit waren im süddeutschen/schweizerischen Raum 3 Ausstellungen zu diesem Arbeitsbereich entstanden: „*Skelette erzählen*“ von Alfred Czarnetzki in Tübingen, „*Krankheit und Heilung, Armut und Hilfe*“ von Dieter Buhmann in Villingen-Schwenningen und „*Diagnose am Skelett*“ von Siegfried Scheidegger und mir in Basel. Dank guter Beziehungen gelang es, alle 3 Ausstellungen zusammen im Kantonsmuseum Baselland in Liestal zu zeigen. Die Ausstellung wurde durch ein dreitägiges Symposium ergänzt.

Ein weiteres gemeinsames Interessensgebiet betraf die Paläoanthropologie. Neben zahlreichen gemeinsamen Exkursionen zu alten und neuen Fossilfundstellen und Sammlungen betraf sie vor allem den

Neufund eines Schädels aus Reilingen den wir in Basel der Presse vorführen durften. Der Fund entspricht weitgehend dem Schädel von Steinheim an der Murr. Leider war es nicht möglich, die vorgesehene Grabung durchzuführen. Der Fund wurde aber intensiv besprochen an einem internationalen Symposium mit dem Titel „*Homo erectus in Europa*“, das im November 1987 in der Römerstiftung Dr. Clavel in Augst bei Basel stattfand.

Die Aufsplitterung der Anthropologie in Basel, die ab 1987 an vier Institutionen neu angesiedelt wurde, vor allem aber Änderungen der Arbeitsschwerpunkte liessen den Kontakt lockerer werden. 1998 wurde noch ein gemeinsames Projekt über die alte DNA ins Auge gefasst: das Projekt wurde aber nicht durchgeführt.

*Bruno Kaufmann*

### **Alfred Czarnetzki und die Schweiz**

Die ersten Kontakte zu Fachkolleginnen in der Schweiz entstanden in den späten 1970er-Jahren anlässlich von Kursen und Symposien. Daraus

entwickelten sich ein kontinuierlicher, inspirierender Gedankenaustausch und Kooperationen auf verschiedenen Ebenen. So organisierte Alfred Czarnetzki 1989 beispielsweise einen Besuch mit seinen Studenten in der Berner Sammlung, ein Anlass, der unvergessen blieb durch die Alfred Czarnetzki kennzeichnende Diskussionsfreudigkeit, getragen von seinem breiten theoretischen Wissen, seiner enormen praktischen Erfahrung und seiner Liebe zum Fach.

Alfred Czarnetzki schuf sich durch seine Forschungen und Publikationen auf dem Gebiet der epigenetischen Merkmale schon früh einen Namen. Als Experte auf dem Gebiet wurde er 1996/97 als Leiter mehrerer AGHAS-Workshops nach Bern eingeladen, in denen es grundsätzlich um das Erarbeiten brauchbarer Definitionen und um einen Aufnahmekonsens zwischen den verschiedenen in der Schweiz tätigen Anthropologinnen ging, um eine befriedigendere Vergleichbarkeit der Befunde zu erreichen. Zu den epigenetischen Merkmalen im Populationsvergleich verfasste Alfred Czarnetzki einen umfassenden ersten Teil, die Apologie, die im *Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie* 6 (2000) erschien. Leider ist es in den Folgejahren wegen Illustrationsschwierigkeiten nicht mehr gelungen, auch die geplante Fortsetzung in Form eines reich bebilderten Katalogs ebenfalls im *Bulletin der SGA* zu veröffentlichen. Damit ist der in der Abschiedsrede von Prof. W. Dauber anlässlich des Rücktritts von Alfred Czarnetzki geäußerte Wunsch, dass es äusserst verdienstvoll wäre, das Wissen Alfred Czarnetzkis um die epigenetischen Merkmale zusammenfassend zu katalogisieren, nicht in Erfüllung gegangen (*Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie* 8 (1), 55–66: Zur Pensionierung von Alfred Czarnetzki). Dagegen fanden mehrere andere Arbeiten aus weiteren Forschungsschwerpunkten von Alfred Czarnetzki, speziell dem der Paläopathologie, im Bulletin ihren Niederschlag. Die Anthropologie in der Schweiz verliert einen Kollegen, dem wir nicht nur wichtige schriftliche Beiträge verdanken, sondern der für manche unter uns auch eine zuverlässige Auskunftsperson war; die persönlichen Kontakte werden fehlen.

Susi Ulrich-Bochsler

Der Tod Alfred Czarnetzkis hinterlässt eine bleibende Lücke.

Basel, Bern und Mainz im Juli 2013

Sandra L. Pichler, Kurt W. Alt,  
Bruno Kaufmann, Susi Ulrich-Bochsler

## Schriftenverzeichnis

### 2008

- Böhner U, Czarnetzki A 2008. *Das Leinetalpaläolithikum und die neuen Hominidenfunde aus Sarstedt*. Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen 1: 15–19.
- Czarnetzki A, Pusch CM 2008. *Pathologische Prozesse und osteologische Veränderungen an prähistorischen Skeletten*. In: Piek J, Terberger T (Hrsg). *Traumatologische und pathologische Veränderungen an prähistorischen und historischen Skelettresten – Diagnose, Ursachen und Kontext*. Archäologie und Geschichte im Ostseeraum 3. Rahden, 43–50.
- Weber J, Collmann H, Czarnetzki A, Spring A, Pusch CM 2008. *Morphometric analysis of untreated adult skulls in syndromic and nonsyndromic craniosynostosis*. Neurosurgical Review 31: 179–188.
- Wittwer-Backofen U, Buckberry J, Czarnetzki A, Doppler S, Grupe G, Hotz G, Kemkes A, Larsen CS, Prince D, Wahl J, Fabig A, Weise S 2008. *Basics in paleodemography: a comparison of age indicators applied to the early medieval skeletal sample of Lauchheim*. American Journal of Physical Anthropology 137: 384–396.

### 2007

- Czarnetzki A, Frangenberg KW, Pusch CM 2007. *Zwei neue Schädelfragmente der frühesten Vertreter der Gattung Homo aus Sarstedt, LDKR*. Hildesheim. In: Thieme H (Hrsg). *Die Schöninger Speere. Mensch und Jagd vor 400000 Jahren*. Stuttgart, 229–234.

### 2006

- Czarnetzki A, Pusch CM 2006. *Techniken der Trepanation und Frakturbehandlung im späten Neolithikum*. In: Piek J, Terberger T (Hrsg). *Frühe Spuren der Gewalt – Schädelverletzungen und Wundversorgung an prähistorischen Menschenresten aus interdisziplinärer Sicht*. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 41. Schwerin, 83–86.
- Czarnetzki A, Frangenberg O, Frangenberg KW, Gaudzinski S, Rohde P, Pusch CM 2006. *The most northern Neanderthals up to now from Sarstedt, district Hildesheim, North-West Germany*. Terra Nostra 2: 109–110.
- Czarnetzki A, Pusch C, Klostermann J, Rüschoff-Thale B, Athen K 2006. *The lower Weichselian Neanderthal parietal bone of Warendorf-Neuwarendorf*. Terra Nostra 2: 108–109.

### 2005

- Czarnetzki A 2005. *Vorläufiger anthropologischer Bericht über die merowingerzeitlichen menschlichen Skelettreste aus Mingolsheim*. Fundberichte aus Baden-Württemberg 28: 547–557.
- Norén A, Lynnerup N, Czarnetzki A, Graw M 2005. *Lateral angle: a method for sexing using the petrous bone*. American Journal of Physical Anthropology 128: 318–323.

- Pusch CM, Czarnetzki A 2005. *Archaeology and prevalence of Paget's disease*. Journal of Bone Mineral Research 20: 1484–1485.
- Weber J, Czarnetzki A, Pusch CM 2005. *Comment on "The Brain of LB1, Homo floresiensis"*. Science 310: 236.
- 2004**
- Czarnetzki A, Pusch CM 2004. *Prinzipien der Paläanthropologie gestern, heute, morgen*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 10 (1): 1–21.
- Czarnetzki A, Frangenberg O, Frangenberg KW, Gaudzinski S, Rohde P, Pusch CM 2004. *Die Neandertaler von Sarstedt und ihre Ahnen*. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 42: 221–227.
- Pusch CM, Rahalison L, Blin N, Nicholson GJ, Czarnetzki A 2004. *Yersinia F1 antigen and the cause of Black Death*. The Lancet Infectious Diseases 4: 484–485.
- Weber J, Czarnetzki A, Pusch CM 2004. *Paleopathological examination of medieval spines with exceptional thoracic kyphosis most likely secondary to spinal tuberculosis. Historical vignette*. Journal of Neurosurgery Spine 1: 238–42.
- Weber J, Czarnetzki A, Vieweg U, Spring A 2004. *Lumbar spine fracture in a 34,100-year-old skeleton: the oldest known prehistoric spine fracture*. Neurosurgery 55: 705–707.
- 2003**
- Czarnetzki A, Blin N, Pusch CM 2003. *Down's syndrome in ancient Europe*. The Lancet 362: 1000.
- Czarnetzki A, Jakob T, Pusch CM 2003. *Palaeopathological and variant conditions of the Homo heidelbergensis type specimen (Mauer, Germany)*. Journal of Human Evolution 44: 479–495.
- Czarnetzki A, Schwaderer E, Pusch CM 2003. *Fossil record of meningioma*. The Lancet 362: 408.
- Pusch CM, Czarnetzki A 2003. *Assessing the social Status of the Alamannic Nobleman Egino of Verona, deceased 802 AD at Niederzell, Reichenau Island*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 9 (2): 17–28.
- Weber J, Czarnetzki A, Spring A 2003. *Paleopathological features of the cervical spine in the early Middle Ages: natural history of degenerative diseases*. Neurosurgery 53: 1418–1424.
- Weber J, Czarnetzki A, Spring A 2003. *Acquired sagittal suture diastasis in an infant skull from the early medieval period – a sign of raised intracranial pressure*. Acta Neurochirurgica 145: 233–234.
- Weber J, Czarnetzki A, Spring A 2003. *Paläopathologie der Wirbelsäule im frühen Mittelalter. Degenerativen Veränderungen nicht häufiger als heutzutage*. Deutsches Ärzteblatt 101: A1162–A1167.
- Weber J, Spring A, Czarnetzki A 2003. *Parasagittales Meningeom bei einem 32.500 Jahre alten Schädel aus dem Südwesten von Deutschland. Neue Erkenntnisse über den Umgang mit Krankheit in der Altsteinzeit*. Deutsche Medizinische Wochenschrift 127: 2757–2760.
- 2002**
- Czarnetzki A, Frangenberg O, Frangenberg KW, Gaudzinski S, Rohde P 2004. *Die Neandertaler-Fundstätte im Leinetal bei Sarstedt, Landkreis Hildesheim. Geologie, Archäologie und Anthropologie*. Die Kunde NF 53: 23–45.
- Czarnetzki A, Pusch CM 2002. *Eine natürlich verheilte Monteggia-Fraktur beim Originalfund aus dem Neandertal. Geschichte der Grenzgebiete in der Orthopädie*. Jahrbuch des Deutschen Orthopädischen Geschichts- und Forschungsmuseums 4: 27–35.
- Nicholson GJ, Tomiuk J, Czarnetzki A, Bachmann L, Pusch CM 2002. *Detection of bone glue treatment as a major source of contamination in ancient DNA analyses*. American Journal of Physical Anthropology 118: 117–120.
- Pusch CM, Kayademir T, Prangenberg K, Conard NJ, Czarnetzki A, Blin N 2002. *Documenting ancient DNA quality via alpha satellite amplification and assessment of clone sequence diversity*. Journal of Applied Genetics 43: 351–364.
- Weber J, Czarnetzki A 2002. *Primary intraosseous meningioma in a skull of the medieval period of Southwestern Germany*. International Journal of Osteoarchaeology 12: 385–392.
- Weber J, Czarnetzki A 2002. *Paläopathologie der Lendenwirbelsäule im frühen Mittelalter*. Zeitschrift für Orthopädie und ihre Grenzgebiete 140: 637–643.
- Weber J, Czarnetzki A 2002. *Neurotraumatological aspects of depressed skull fracture in antiquity with special references to skulls from central Europe in the early medieval period*. Journal of Paleopathology 13: 35–40.
- 2001**
- Czarnetzki A, Pusch CM 2001. *Klassifizierung einer 300.000 Jahre alten Zahnkrone aus dem oberen Lehmhorizont des Bad-Cannstatter Travertin (in memoriam Eberhard Wagner)*. Anthropologischer Anzeiger 59: 289–307.
- Czarnetzki A, Pusch CM 2001. *Der Neandertaler. Eine hochspezialisierte Art*. [archaeologie-online.de/magazin/thema/mythos-neandertaler/die-neandertaler-eine-hochspezialisierte-art]
- Czarnetzki A, Gaudzinski S, Pusch CM 2001. *Hominid skull fragments from Late Pleistocene layers in Leine Valley (Sarstedt, District of Hildesheim, Germany)*. Journal of Human Evolution 41: 133–140.
- Czarnetzki A, Nicholson GJ, Pusch CM 2001. *DNA survival in Stone Age samples with enantiomeric D/L values of aspartic acid far greater than 80×10<sup>-3</sup>*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 7 (2): 7–19.
- Czarnetzki A, Scholz M, Pusch C, Trelliso Carreño L 2001. *The evolutionary status of the Steinheim endocranium and its bearing on sapientation*. In: Büchner D (Hrsg). Studien

- in Memoriam Wilhelm Schüle*. Internationale Archäologie – Studia honoraria 11. Rahden, 111–117.
- Pusch CM, Broghammer M, Czarnetzki A 2001. *Molekulare Paläobiologie. Ancient DNA und Authentizität*. Germania 79: 121–141.
- Weber J, Czarnetzki A 2001. *Brief communication: neurotraumatological aspects of head injuries resulting from sharp and blunt force in the early medieval period of southwestern Germany*. American Journal of Physical Anthropology 114: 352–356.
- Weber J, Czarnetzki A 2001. *Trepanations from the early medieval period of southwestern Germany – Indications, complications and outcome*. Zentralblatt für Neurochirurgie 62: 10–14.
- 2000**
- Czarnetzki A 2000. *Epigenetische Skelettmerkmale im Populationsvergleich. Eine Apologie*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 6: 1–88
- Czarnetzki A 2000. *The significance of pathological changes for judging the morphology of classical Neanderthals*. In: Orschiedt J, Weninger GC (eds). *Neanderthals and modern humans. Discussing the transition: Central and Eastern Europe from 50,000–30,000 B.P.* Wissenschaftliche Schriften des Neanderthal Museums 2. Mettmann, 294–300.
- Czarnetzki A, Pusch CM 2000. *Identification of sarcomas in two burials of the 9th century in Western Germany*. Journal of Paleopathology 12: 47–62.
- Czarnetzki A, Bachmann L, Scholz M, Pusch CM 2000. *Älteste Vertreter des Modernen Menschen aus dem Vogelherd bei Stetten ob Lontal*. In: Hansch W, Adam D, Bachmann L, Czarnetzki A. *Mammut, Urmensch ... und wie weiter?* Heilbronn, 168–175.
- Scholz M, Bachmann L, Nicholson GJ, Bachmann J, Giddings I, Rüschoff-Thale B, Czarnetzki A, Pusch CM 2000. *Genomic differentiation of Neanderthals and anatomically modern man allows a fossil-DNA-based classification of morphologically indistinguishable hominid bones*. American Journal of Human Genetics 66: 1927–1932.
- Scholz M, Bachmann L, Nicholson GJ, Bachmann J, Hengst S, Giddings I, Rüschoff-Thale B, Klostermann J, Czarnetzki A, Pusch CM 2000. *How different are the genomes of Neanderthals and anatomically modern Man? A DNA hybridization approach*. In: Orschiedt J, Weninger GC (eds). *Neanderthals and modern humans. Discussing the transition: Central and Eastern Europe from 50,000–30,000 B.P.* Wissenschaftliche Schriften des Neanderthal Museums 2. Mettmann, 315–322.
- Scholz M, Czarnetzki A, Pusch CM 2000. *New Evidence of Neanderthal Man in Northern Germany: A Fragment of an Os parietale from Late Pleistocene Sediments at Warendorf-Neuwarendorf*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 6 (2): 1–7.
- Weber J, Czarnetzki A 2000. *Head injuries resulting from sword wounds from the 6th to the 8th centuries AD in central Europe – A systematic study*. Journal of Paleopathology 12: 37–43.
- 1999**
- Czarnetzki A 1999. *The fragment of a hominid tooth from the Holstein II period from Stuttgart-Bad Cannstatt, S-W Germany*. Human Evolution 14: 175–189.
- Czarnetzki A, Carreno LT 1999. *Le fragment d'un os pariétal du Néanderthalien classique de Warendorf-Neuwarendorf*. L'Anthropologie 103: 237–248.
- Graw M, Czarnetzki A, Haffner HT 1999. *The form of the supraorbital margin as a criterion in identification of sex from the skull: Investigations based on modern human skulls*. American Journal of Physical Anthropology 108: 91–96.
- 1998**
- Czarnetzki A 1998. *Neandertaler: Ein Lebensbild aus anthropologischer Sicht*. In: Horn H. *Neandertaler & Co*. Mainz: 11–17.
- Czarnetzki A 1998. *Menschen aus historischer Zeit in Crailsheim. Eine medizinhistorische Kurzanalyse aus paläopathologischer Sicht*. In: Evangelische Johanneskirchengemeinde Crailsheim (Hrsg). *600 Jahre Johanneskirche Crailsheim*. Geschichte und Geschichten. Crailsheim: 99–107.
- Czarnetzki A, Dollhopf KD, Gieseler W, Vacca E 1998. *Features of Human Bipedalism. A new look at an old problem*. Anthropologie 36: 7–34.
- 1997**
- Czarnetzki A 1997. *Franken und Alamannen in der Merowingerzeit*. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 18: 33–37.
- Czarnetzki A 1997. *Physical Anthropology and Archaeology: Advances in interdisciplinary, interregional analysis of prehistoric populations*. In: Bérenger D (Hrsg). *Archäologische Beiträge zur Geschichte Westfalens. Festschrift für Klaus Günther zum 65. Geburtstag*. Internationale Archäologie Studia honoraria 2. Rahden, 97–103.
- Graw M, Haffner HT, Czarnetzki A 1997. *Methode zur Untersuchung des Margo supraorbitalis als Kriterium zur Geschlechtsdiagnose — Reliabilität und Validität*. Rechtsmedizin 7: 121–126.
- 1996**
- Czarnetzki A 1996. *Stumme Zeugen ihrer Leiden. Krankheit und Heilung vor der medizinischen Revolution*. Tübingen.
- Czarnetzki A 1996. *Die Bedeutung der Abrasion der Zahnkrone in der prähistorischen Anthropologie*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 2 (2): 33–46.
- Czarnetzki A 1996. *Die Bewertung taxonomischer Einheiten und phylogenetischer Prozesse in der Paläanthropologie*.

In: Campen I, Hahn J, Uerpmann M (Hrsg). *Spuren der Jagd – die Jagd nach Spuren: Festschrift für Hansjürgen Müller-Beck*. Tübinger Monographien zur Urgeschichte 11. Tübingen, 407–414.

### 1995

Czarnetzki A 1995. *Morphological evidence of adaptive characters in the genus Homo*. In: Ulrich H (ed). *Man and environment in the Palaeolithic*. ERAUL 62: 97–110.

Czarnetzki A 1995. *Das Kleinkinderdefizit der Merowingerzeit in Südwestdeutschland im Spiegel medizinhistorischer Ergebnisse*. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie 1 (2): 89–103.

Czarnetzki A, Nohel M 1995. *Vorläufige Auswertung der Skelettreste von St. Dionysius in Esslingen*. In: Fehring GP, Scholkmann B (eds). *Die Stadtkirche St. Dionysius in Esslingen*. Stuttgart, 511–525.

### 1994

Czarnetzki A 1994. *Die Bedeutung anthropologischer Skelettreste für die Rekonstruktion paläopopulationsgenetischer Differenzierungsprozesse*. In: Kokabi M, Wahl J (Hrsg). *Beiträge zur Archäozoologie und Prähistorischen Anthropologie*. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 53. Stuttgart, 73–84.

Czarnetzki A 1994. *Die skelettmorphologische Analyse der Bestattung I/1 aus der Kirche St. Martin, Gruibingen*. In: Quast D. *Merowingerzeitliche Funde aus der Martinskirche in Pfullingen, Kreis Reutlingen*. Fundberichte aus Baden-Württemberg 19: 651–653.

Czarnetzki A 1994. *Morphological Variability of Homo erectus as an Indication of a Genetic Predisposition of Phylogenetic changes*. Courier Forschungsinstitut Senckenberg 171: 295–298.

### 1993

Czarnetzki A 1993. *Die Göppinger Frontzahnbrücke aus Flußpferdzahn, Hohenstaufen Helfenstein*. *Historisches Jahrbuch für den Kreis Göppingen* 3: 164–170.

Czarnetzki A, Mechler E 1993. *Blumen als Grabbeigabe? Ein Zeugnis zum Zeitpunkt der Aufbahrung und Bestattung*. Fundberichte aus Baden-Württemberg 18: 485–489.

### 1991

Aubert ME, Czarnetzki A, Domínguez C, Gamer-Wallert I, Trellisó L 1991. *Sepulturas fenicias en Lagos (Vélez-Málaga), Sevilla*. Sevilla.

Czarnetzki A 1991. *Nouvelle découverte d'un fragment de crâne d'un hominide archaïque dans le Sud-Ouest de l'Allemagne (rapport préliminaire)*. *L'Anthropologie* 39: 103–112.

Czarnetzki A 1991. *Verheilte Frakturen bei höheren sozialen Schichten aus der St. Johanneskirche Crailsheim*. In: *Festschrift für Wilhelm Schüle zum 60. Geburtstag*. Internationale Archäologie 1. Rahden, 87–97.

Czarnetzki A, Alt KW 1991. *Eine Frontzahnbrücke aus Flußpferdzahn – Deutschlands älteste Prothese*. *Zahnärztliche Mitteilungen* 81: 216–219.

Copf F, Czarnetzki A, Lierse W 1991. *The tide mark zone as part of the hydrodynamic principle*. *Human Evolution* 6: 355–364.

Copf F, Czarnetzki A, Lierse W, Gocht A 1991. *Die CCL-Tensula im Skelettsystem als möglicher Teil eines hydrodynamisch wirkenden Faktors*. *Acta Anatomica* 140: 175–182.

### 1990

Czarnetzki A, Bergmann J 1990. *Gegendarstellung zu: B. Wagner, Archäologische Anmerkungen zu den anthropologischen Untersuchungen der Leichenbrände aus drei nordhessischen Urnengräberfeldern*. *Kleine Schriften aus dem vorgeschichtlichen Seminar der Phillips-Universität Marburg* 34: 23–32.

Czarnetzki A, Erhardt S 1990. *Re-dating the Chinese Amalgam-filling of teeth in Europe*. *International Journal of Anthropology* 5: 325–332.

Copf F, Czarnetzki A, Lierse W 1990. *Substrukturen in der Substantia spongiosa des Caput femoris und des Talus*. *Acta Anatomica* 138: 297–301.

Copf F, Czarnetzki A, Lierse W, Dolenc A 1990. *Nachweis der hydrodynamisch wirkenden Tensulae in der Substantia spongiosa bei Bos taurus und Ovis aries*. *Anatomia Histologia Embryologia* 19: 294–302.

### 1989

Czarnetzki A 1989. *Ein archaischer Hominidencalvariarest aus einer Kiesgrube in Reilingen, Rhein-Neckar-Kreis*. *Quartär* 39/40: 191–201.

Czarnetzki A 1989. *Osteochondrosis dissecans der Wirbelsäule? Archäologie und Museum*. *Berichte aus der Arbeit des Amtes für Museum und Archäologie des Kantons Baselland* 2: 83–84.

Copf F, Czarnetzki A 1989. *Die hydrodynamische Komponente im Gelenk: Nachweis eines Membranen-Zysternen-Systems in der kalzifizierten Zone des Knorpels am Femurkopf*. *Acta Anatomica* 136: 248–254.

Copf F, Czarnetzki A 1989. *Two-Membrane System in the Caput Femoris and the Distal Femoral Condyles*. *Acta Anatomica* 136: 255–256.

Copf F, Czarnetzki A, Copf P 1989. *Detection of numerous CC and Cc membranes in the femoral condyle*. *International Journal of Anthropology* 4: 153–162.

Van Vark GN, Steerneman AGM, Czarnetzki A 1989. *Some notes on the definition and application of nonmetrical skeletal variables*. *Homo* 40: 133–136.

### 1988

Czarnetzki A 1988. *Anthropologische Untersuchungen an Skelettresten von Prälaten aus der Murrhardter Stadtkirche*. *Württembergisch Franken* 72: 361–368.

**1987**

- Czarnetzki A 1987. *A new midpleistocene hominid skull fragment from South-West Germany*. In : Giacobini G (ed). *Hominidae*. Actes Du 2ème Congrès International de Paléontologie Humaine, Turin, 28 Septembre – 3 Octobre 1987. Milano, 152.
- Czarnetzki A 1987. *Eine mesolithische Bestattung aus dem Felsställe bei Mühlen, Stadt Ehingen, Alb-Donau-Kreis*. In: Kind CJ. *Das Felsställe*. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 23: 365–372.
- Czarnetzki A 1987. *Vorläufiger anthropologischer Bericht über die Skelettreste aus dem merowingerzeitlichen Gräberfeld von Heidenheim-Großkuchen „Gassenäcker“*. In: Heege A. *Grabfunde der Merowingerzeit aus Heidenheim-Großkuchen*. Materialhefte zur Vor- und Frühgeschichte 9. Stuttgart, 193–208.

**1985**

- Czarnetzki A 1985. *Der Keltenfürst von Hochdorf – Rekonstruktion eines Lebensbildes*. In: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg (Hrsg). *Der Keltenfürst von Hochdorf. Methoden und Ergebnisse der Landesarchäologie*. Ausstellungskatalog. Stuttgart, 43–45.
- Czarnetzki A 1985. *A new precise definition of epigenetic traits*. 54. Meeting of the AAPA in Knoxville/TN. *American Journal of Physical Anthropology* 66: 161.
- Ehrhardt S, Czarnetzki A 1985. *Zum 50-jährigen Jubiläum des Institutes für Anthropologie und Humangenetik in Tübingen. Gründung und die ersten 35 Jahre*. *Homo* 36: 84–94.

**1983**

- Czarnetzki A 1983. *The genetic influence of Bell Beaker people in Bohemia*. In: Guillain J (Hrsg). *L'âge du cuivre européen*. Civilisation a vases campaniformes. Paris, 121–128.
- Czarnetzki A 1983. *Prähistorische Kulturen und populationsgenetische Differenzierungsprozesse*. *Kölner Jahrbuch für Vor- und Frühgeschichte* 16: 173–178.
- Czarnetzki A 1983. *Zur Entwicklung des Menschen in Südwestdeutschland*. In: Müller-Beck H (Hrsg). *Urgeschichte in Baden-Württemberg*. Stuttgart, 217–240.
- Czarnetzki A 1983. *Methoden der Paläanthropologie*. In: Rottländer RCA. *Einführung in die naturwissenschaftlichen Methoden in der Archäologie*. *Archaeologica Venatoria* 6. Tübingen, 156–173.
- Czarnetzki A 1983. *Anthropologische Bestimmung*. In: Neuffer-Müller C. *Der alamannische Adelsbestattungsplatz und die Reihengräberfriedhöfe von Kirchheim am Ries (Ostalbkreis)*. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 15. Stuttgart.
- Riethe P, Czarnetzki A 1983. *Amalgam- und Goldfüllungen Anno Domini 1601*. *Deutsche zahnärztliche Zeitschrift* 38: 610–616.

**1982**

- Czarnetzki A 1982. *Demographie des Gräberfeldes von Vollmarshausen, Kr. Kassel*. In: Bergmann J. *Ein Gräberfeld der jüngeren Bronzezeit und älteren Eisenzeit bei Vollmarshausen Kr. Kassel*. *Kasseler Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte* 5. Marburg, 422–427.
- Czarnetzki A 1982. *Steinheim skull: A morphological comparison with Tautavel man*. Actes du 2ème Congrès International de Paléontologie Humaine. Nice, 875–893.
- Czarnetzki A, Ehrhardt S 1982. *Begegnung mit Toten. Methodologische Bemerkung über die Verantwortung des Anthropologen gegenüber den Toten*. *Acta praehistorica et archaeologica* 13/14: 261–267.
- Czarnetzki A, Uhlig C, Wolf R 1982. *Menschen des frühen Mittelalters im Spiegel von Anthropologie und Medizin*. Ausstellungskatalog. Württembergisches Landesmuseum. Stuttgart.

**1981**

- Czarnetzki A 1981. *Populationsunterschiede in der Hallstattzeit Südwestdeutschlands*. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 6: 159–164.

**1980**

- Czarnetzki A 1980. *Pathological changes in the morphology of the Young paleolithic skeletal remains from Stetten (South-West Germany)*. *Journal of Human Evolution* 9: 15–17.
- Czarnetzki A 1980. *A possible Trisomie 21 from the late Hallstatt period*. *Paleopathology Newsletter* 32: 107.
- Czarnetzki A 1980. *Die menschlichen Skelettreste aus den Befestigungsgräben des römischen Kastells Weißenburg/Main, Franken*. *Jahresbericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege* 21: 150–153.
- Czarnetzki A, Hahn R 1980. *Premature senescence of the skeletal of a young woman from the Merovingian burial field of Neresheim*. *Anthropol. Contemp.* 3: 137–144.

**1979**

- Czarnetzki A 1978/79. *Prähistorische Kulturen und populationsgenetische Differenzierungsprozesse*. *Kölner Jahrbuch* 16: 173–178.
- Czarnetzki A 1979. *Anthropologischer Bericht über die Skelettreste aus den frühlatènezeitlichen Wagengräbern von Mülheim-Kärlich, Kr. Mayen-Koblenz*. *Rhein*. Ausgr. 19: 557–560.
- Czarnetzki A 1979. *Das Königgrab von Soumaa. Anthropologische Untersuchungen*. In: Horn HG, Rüger CB. *Die Numider*. Bonn, 379–382.

**1978**

- Czarnetzki A 1978. *Vier neolithische Skelettpopulationen aus Hessen und Niedersachsen*. In: Schwidetzky I, Schwabedissen H. *Die Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Nordeuropa: Fundamenta B3 VIIIb, Anthropologie* 2. Köln, 218–240.



- Czarnetzki A 1978. *Artifizielle Veränderungen an den Skelettresten aus dem Neandertal?* In: Schröter P (Hrsg). *Festschrift 75 Jahre Anthropologische Staatssammlung München*. München, 215–219.
- Czarnetzki A 1978. *Die menschlichen Skelettreste aus der mesolithischen Kulturschicht der Falkensteinhöhle bei Thiergarten an der oberen Donau*. In: Taute W. *Das Mesolithikum in Süddeutschland 2: Naturwissenschaftliche Untersuchungen*. Tübinger Monographien zur Urgeschichte 5. Tübingen, 169–174.
- Czarnetzki A 1978. *Anthropologische Bearbeitung*. In: Paulsen P, Schach-Döriges H. *Das alamannische Gräberfeld von Giengen an der Brenz, Kreis Heidenheim*. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 10. Stuttgart: Müller & Gräff. Stuttgart, 127–148.
- 1977**
- Czarnetzki A 1977. *Eine Femurdiaphyse aus der Gnirshöhle bei Engen-Bittelbronn*. Archäologisches Korrespondenzblatt 7: 181–184.
- 1976**
- Czarnetzki A 1976. *Epigenetic traits: The change of frequencies during the Neolithic-Bronze age transition in Bohemia*. Anthropologie 14: 121–123.
- Günther K, Czarnetzki A 1976. *Zu den neolithischen Steinkistengräbern von Kirchborchen, Gem. Borchen, Kr. Paderborn*. Germania 54: 184–191.
- Czarnetzki A 1976. *Anthropologische Bestimmung*. In: Müller HF. *Das alamannische Gräberfeld von Hemmingen (Kreis Ludwigsburg)*. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 7. Stuttgart.
- 1975**
- Czarnetzki A 1975. *On the question of correlation between the size of epigenetic distance and the degree of allopatry in different populations*. Journal of Human Evolution 4: 483–489.
- 1974**
- Czarnetzki A 1974. *Die Skelettreste aus dem sogenannten Eginograb*. In: Maurer H. *Die Abtei der Reichenau. Neue Beiträge zur Geschichte und Kultur des Inselklosters*. Sigmaringen, 563–572.
- Czarnetzki A 1974. *Die Skelettreste aus den Grabhügeln bei Wilsingen, Kreis Münsingen*. Fundberichte aus Baden-Württemberg 1: 205–212.
- Czarnetzki A 1974. *Anthropologischer Bericht über die Skelettreste aus dem Grabhügel von Tübingen-Kilchberg*. Fundberichte aus Baden-Württemberg 1: 282–283.
- 1973**
- Czarnetzki A, Rottländer RCA 1973. *Archäochemische Untersuchungen von Farbspuren an Knochen*. Archäologisches Korrespondenzblatt 3: 379–380.
- 1972**
- Czarnetzki A 1972. *Epigenetische Skelettmerkmale im Populationsvergleich. I. Rechts-links-Unterschiede bilateral angelegter Merkmale*. Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie 63: 238–254.
- Czarnetzki A 1972. *Epigenetische Skelettmerkmale im Populationsvergleich. II. Frequenzunterschiede zwischen den Geschlechtern*. Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie 63: 341–350.
- Czarnetzki A 1972. *Epigenetische Skelettmerkmale im Populationsvergleich. III. Zur Frage der Korrelation zwischen der Größe des epigenetischen Abstandes und dem Grad der Allopatry*. Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie 64: 145–158.
- Czarnetzki A 1972. *Ein menschliches Skelett aus einem Grab der Rössener Kultur bei Trebur, Kr. Groß-Gerau*. Homo 23: 272–280.
- Czarnetzki A, Czarnetzki H 1972. *Gebisse aus dem bandkeramischen Gräberfeld bei Niedermerz*. Bonner Jahrbuch 172: 652–660.
- Gieseler W, Czarnetzki A 1972. *Die menschlichen Skelettreste aus dem Magdalénien der Brillenhöhle*. In: Riek G. *Das Paläolithikum der Brillenhöhle bei Blaubeuren*. Stuttgart: 165–169.
- 1971**
- Czarnetzki A 1971. *Metrische Merkmale der langen Extremitätenknochen im Populationsvergleich*. Homo 31: 221–227.
- 1968**
- Czarnetzki A 1968. *Ein Knochenartefakt beim Skelettfund aus dem Neandertal?* Anthropologischer Anzeiger 31: 51–54.
- 1966**
- Czarnetzki A 1966. *Die menschlichen Skelettreste aus vier neolithischen Steinkisten Hessens und Niedersachsens*. Dissertation. Tübingen.
- 1963**
- Czarnetzki A 1963. *Vorläufiger anthropologischer Bericht über die Skelettfunde aus der Steinkiste von Niedertiefenbach*. Fundberichte aus Hessen 3: 73–78.